Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Informationen Nr. 05 vom 14.03.2024

Schorf

Der Ascosporenflug bleibt konstant auf niedrigem Niveau (**67** Ascosporen nach KOLLAR-Methode), nach dem prognostiziert warmen Wetter zum Wochenende wird die Ascosporenreife schneller ansteigen. Sollten dann Schorfinfektionsbedingungen eintreten, wird mit der ersten schweren Schorfinfektion zu rechnen sein. Spätestens jetzt Kupferpräparate vorlegen oder mit konsequenter Belagshaltung mit Dithianon- oder Captan-Präparaten beginnen.

In Bio-Anlagen bilden Kupfer-und Schwefelpräparate die Basis für die Schorfbekämpfung. Unmittelbar nach schweren Infektionen bieten Curatio bzw. Kumar oder VitiSan Schutz.

Mehltau

Mit dem Öffnen der Knospenanlagen kann die Mehltauinfektion einsetzten. Schwefelpräparaten bieten im Vorblütebereich guten Schutz vor Infektionen. Die erste Behandlung mit hohen Schwefelmengen beginnen, zur Blüte abfallende Schwefeldosierungen mit maximal 2 kg/ha/m nutzen.

Rostmilben/ Birnenpockenmilbe

Ergebnisse der Fruchtholzproben zeigen einen z.T. deutlichen Besatz mit Rostmilben. Schwefelbehandlungen jetzt nutzen, um den Befall auf niedrigen Niveau zu halten.

Birnengallmücke

Zu Wochenbeginn wurden noch keine Tiere geklopft. Pheromonfallen zur Überwachung des Flugverlaufs wurden ausgebracht. Es ist davon auszugehen, dass die Tiere bei frühlingshaften Temperaturen den Boden verlassen und zeitnah Eier an die schwellenden Knospen ablegen. In Befallslagen sollte ab kommende Woche eine Bekämpfung eingeplant werden.

Birnenblattläuse

Der Schlupf der Birnenblattläuse hat begonnen. Noch sind nur wenige Tiere an den Knospen zu finden. Wenn eine Bekämpfung erforderlich werden sollte, kann vorzugsweise mit Mospilan SG gearbeitet werden, da dieses Mittel Zusatzeffekte auf die Birnengallmücke liefert.

Weitere Präparate gegen Blattläuse sind des Weiteren Teppeki, Neudosan Neu oder Neem Azal TS, die aber ausschließlich Läuse erfassen.

Apfelblütenstecher

Weiterhin Kontrollen in den Anlagen vornehmen. Neben Klopfproben sind auch Knospenkontrollen auf Fraßstellen bzw. Eiablagen erforderlich. Auch bereits behandelte Anlagen in die Überwachung aufnehmen. Sollten Gegenmaßnahmen erforderlich werden sind Minecto One (0,0625 kg/ha/m; 1x; B1), Spruzit Schädlingsfrei (2,3 l/ha/m; 2x; B4) oder Raptol HP (0,46 l/ha LWF, max. 0,69 l/ha; 2x; B2) einsetzbar.

Bearbeitung: Eveline Maring

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz und Saatgut
Tel.: +49 361 574198-119, E-Mail: eveline.maring@tlllr.thueringen.de

Birnenblattsauger

Zuflug und Eiablage haben einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Exaktbonituren zeigten durchschnittlich 33 Eier/ Kurztrieb. Sehr vereinzelt beginnt derzeit der Schlupf. Mit Temperaturzunahme werden am Wochenende weitere Nymphen schlüpfen. Es wird empfohlen mit Surround (Art. 53) oder Cutisan (10 kg/ha/m) den Zuflug von Blattsaugern zu verhindern. Wiederholungsbehandlung einplanen!

Wenn ca. 70% der Blattsauger geschlüpft sind, wird der Einsatz von Neudosan Neu (10 l/ha/m; 5x; B4) empfohlen. Hohe Brühemengen ausbringen, da das Mittel optimal benetzten muss, um die Tiere auszutrocknen.

San Jose´ Schildlaus, Deckelschildläuse

San Jose´Schildlaus an Apfelbaum

Nördliche Gelbe Austernschildlaus an Kirschen

Jetzt ist der optimale Termin zum Einsatz von Paraffinöl-Präparaten gegen Deckelschildläuse erreicht. Es wird empfohlen die Maßnahme umgehend durchzuführen, da derzeit günstige Temperaturbedingungen vorliegen. Beste Ergebnisse konnten mit Para Sommer (15 l/ha/m) bzw. Promanal Agro, Promanal Neu Austriebsspritzmittel (jeweils 10 l/ha/m) erzielt werden. Rapsöl-Präparate wirken schwächer.

Große und Kleine Pflaumenblattlaus

Der Schlupf von Großer und Kleiner Pflaumenblattlaus ist weitgehend beendet (Thüringer Becken). Da bereits Jungläuse abgesetzt werden, sollte jetzt zeitnah eine Bekämpfung mit geeigneten Insektiziden vorgenommen werden. In der IP sind Teppeki (0,07 kg/ha/m; 2x; B2) oder Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; 2x; B4) als leistungsstärkste Mittel jetzt zu empfehlen.

In Bioanlagen wird der Einsatz von Neudosan Neu (10 l/ha/m; 3x; B4) favorisiert. Ergänzend sind Neem Azal TS (1,5 l/ha/m; 2x; B4) verwendbar.

Kleine Pflaumenblattlaus

Monilia-Bekämpfung in Steinobst

Ab BBCH 57-61 sollte in Steinobst die erste Monilia-Bekämpfung eingeplant werden. Folgebehandlungen sind witterungsabhängig im Bereich des BBCH 63-65 bzw. BBCH 67-69 zu positionieren. Switch, Teldor, Kumar und Belanty sind auch für kühlere Temperaturbereiche nutzbar. Die Mittel Flint und Signum sind breit wirksam einsetzbar, sollten aber erst bei sichtbarer Blattbildung verwendet werden. Exakte Zulassungen sind der Broschüre zu entnehmen.

Bearbeitung: Eveline Maring

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz und Saatgut
Tel.: +49 361 574198-119, E-Mail: eveline.maring@tlllr.thueringen.de

Weiterbildungen

Am 21.03.2024 von 08:30 bis 12:30 Uhr findet eine Sachkundeschulung in Gierstädt statt. Die Veranstaltung wird allen, die einen Fortbildungsnachweis benötigen, empfohlen. Anmeldungen für diese Veranstaltung sind schnellstens an Frau Fleischer (TLLLR, Ref. 25, Zweigstelle Bad Salzungen) zu richten:

Kontakt:

Cornelia Fleischer
Tel: +49 361 574112227
E-Mail: cornelia.fleischer@tlllr.thueringen.de

Warndienst

Der Pflanzenschutz-Warndienst steht ab sofort allen Gärtnern, Landwirten und Beratern kostenfrei unter ISIP zur Verfügung. Abonnements werden nicht mehr angeboten. **Damit wird auch der kostenpflichtige Versand der Warndienst-Informationen per Mail eingestellt.** Unsere Informationen werden wir in der Vegetationsperiode auf der Seite Pflanzenschutz Warndienste | ISIP <https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/thueringen/pflanzenschutz-warndienste> bereitstellen. Ein Schnell-Abruf des aktuellen Warndienstes ist auch über die Startseite Thüringen möglich.

Ein Informationsservice über neu eingestellte Warndienste kann auf zwei Wegen erfolgen:

1) Benachrichtigung über den TLLLR-Newsletter per Email.
   Dazu sollten Sie unter Newsletter | TLLLR (thueringen.de) registriert sein.
2) Benachrichtigung per SMS durch registrierte ISIP-Nutzer im Portal unter > Mein ISIP

Broschüre

Die Broschüre „Pflanzenschutz im Obstbau 2024“ sollte Ihnen in dieser Woche zugegangen sein, sofern sie bestellt wurde. Bei Interesse ist die Broschüre gegen entsprechende Kostenerstattung separat per Fax (0361 - 57 20 41 - 338) oder Mail (pressestelle@tlllr.thueringen.de) zu bestellen.

Die pdf-Version der Broschüre wird unter www.isip.de → Thüringen → Gartenbau → Obstbau zum Download im geschützten Bereich zur Verfügung gestellt. Abrufbar sind diese Seiten durch alle Warndienst-Abonnenten, die einen ISIP-Zugang haben. Die Rechte zur Nutzung dieser Seiten können auch nachträglich noch vergeben werden, bitte wenden Sie sich bei Bedarf an uns.

Bearbeitung: Eveline Maring

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz und Saatgut
Tel.: +49 361 574198-119, E-Mail: eveline.maring@tlllr.thueringen.de

Zulassungsinformationen

Zulassungsverlängerungen Obst und Wein Stand 11.03.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können jetzt planmäßig genutzt werden.

Zulassungs-Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
007748-00	CARPOVIRUSINE EVO 2		30.04.2025
024426-00	Xentari	FLORBAC, Zünsler & Raupenfrei Xentari, Xentari RaupenFrei, Xentari Buchsbaumzünslerfrei, Lizetan Raupen & Zünslerfrei	30.04.2025

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeitung: Eveline Maring

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz und Saatgut
Tel.: +49 361 574198-119, E-Mail: eveline.maring@tlllr.thueringen.de